

Klaus Ferdinand Gärditz

## Universitäre Industriekooperation, Informationszugang und Freiheit der Wissenschaft

Eine Fallstudie



Kooperationen von Hochschulen mit privaten Förderern sind weit verbreitet und werden gerade in Fächern, in denen hoher Finanzbedarf mit praktischer Verwertbarkeit zusammenfällt, unter dem Druck zur Drittmittelfinanzierung von Forschungsprojekten weiterhin zunehmen. Die damit verbundenen Rechtsfragen sind bislang jedoch weitgehend ungeklärt geblieben. Klaus Ferdinand Gärditz untersucht anhand praktischen Fallmaterials die rechtlichen Grenzen von Hochschulkooperationen, die sich namentlich aus dem Grundrecht der Wissenschaftsfreiheit ergeben. Die Schutzverantwortung für eine freie Wissenschaft gebietet Vorkehrungen, die eine verlässliche, unabhängige und glaubwürdige Forschung an staatlichen Hochschulen sicherstellen. Zugleich wird untersucht, inwiefern sich die notwendige Transparenz, die eine glaubwürdige Wissenschaft benötigt, flankierend durch Informationsfreiheits- und Pressauskunftsansprüche durchsetzen lässt.

Klaus Ferdinand Gärditz ist Professor für Öffentliches Recht an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Richter am Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen im Nebenamt und stellvertretender Richter am Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen.

2019. XII, 188 Seiten. WissRBeih 25

ISBN 978-3-16-157605-8

DOI 10.1628/978-3-16-157605-8

eBook PDF

ISBN 978-3-16-157604-1

Broschur 44,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/universitaere-industriekooperation-informationszugang-und-freiheit-der-wissenschaft-9783161576058?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/universitaere-industriekooperation-informationszugang-und-freiheit-der-wissenschaft-9783161576058?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104